Das Gymnasium im Schuljahre $18\frac{57}{58}$.

A. Geschichtliches und Statistisches.

Das diesjährige Programm ist aus bewegenden Gründen in sehr enge Schranken gewiesen; daher sich die Mittheilungen in den Grenzen des durchaus Nothwendigen zu halten haben. —

In dem Lehrer-Collegium ist ein Personenwechsel nicht vorgekommen, aber zum Schlusse des Sommersemesters bevorstehend, da der Gymnasiallehrer Dr. Pröller den Ruf in eine Oberlehrerstelle der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz erhalten und angenommen hat, ohne daß unsere Bemühungen, denselben für das Gymnasium zu erhalten, den dort gebotenen Vortheilen gegenüber einen Erfolg hatten. Auf eine den Bedürfnissen unserer Anstalt entsprechende Wiederbesetzung dieser wichtigen Stelle ist höhern Orts fürsorglich Bedacht genommen und demnach der bis jetzt an dem Gymnasium zu Cleve interimistisch beschäftigte Schulamts-Candidat Victor Meyer zum Nachfolger des Herrn Dr. Pröller bestellt. — Der Gymnasiallehrer Dr. Müller wurde durch Ministerial-Verfügung vom 14. December v. J. zum Oberlehrer ernannt, und der Gymnasiallehrer Ehrlich erwarb sich das Diplom als Doctor der Philosophie. — Außerordentliche Bewilligungen in namhaften Beträgen wurden aus der Staats-Casse den Herren rc. Dr. Heidemann, Dr. Müller, Tetsch und Dr. Lipke zu Theil. Auch wurde wieder einem fleißigen Schüler des Gymnasiums auf den Antrag des Directors eine Unterstützung von 20 Thlrn. durch des Herrn Ministers von Raumer Exc. gewogentlich gewährt.

Abiturienten-Prüfungen wurden abgehalten am 16. März unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Landfermann und am 10. August unter der Leitung des Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Lucas.

Folgenden Zöglingen ist nach wohl bestandenem Examen das Zeugniß der Reife zuerkannt worden, nachdem einer in Folge der schriftlichen Prüfung freiwillig zurückgetreten war.

Name.	Geburtsort.	Alter.	Confession.	Vater.	Dauer des hiesigen Schulbesuchs überhaupt.	Dauer des hiesigen Schulbesuchs in Prima.	Erwählter Beruf.
a) zu Ostern:							
1. Johannes Blume.	Brandenburg	19 J.	Evangelisch.	Director rc. hier.	$8\frac{1}{2}$ J.	$2\frac{1}{2}$ J.	Rechts- und Cameralwiss.
2. Phil. Herberz.	Uerdingen.	22 J.	Katholisch.	Rittergutsbes. in Uerdingen.	2 J.	2 J.	desgl.
3. Hermann Henrici.	Mettmann.	20 J.	Evangelisch.	Cassenrendant hier.	$8\frac{1}{2}$ J.	$1\frac{1}{2}$ J.	Assecuranzwesen.
b) zum Schlusse des Sommersemesters:							
4. Phil. Strube.*)	Wesel.	19 J.	"	Schuhmacher hier.	8 J.	2 J.	Theologie.
5. Gust. Greeven.	Brünen.	21 J.	"	Superintend. in Brünen.	8 J.	2 J.	"
6. Emil Tscheuschner.	Wesel.	$18\frac{1}{2}$ J.	"	Rechnungsrath.	$9\frac{1}{2}$ J.	2 J.	Chemie und Hüttenwesen.
7. Eduard Greeven.	Eschweiler.	20 J.	"	Superintend. in Eschweiler.	$\frac{1}{2}$ J.	$\frac{1}{2}$ J.	Theologie.

*) Wurde von der mündlichen Prüfung entbunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Schülerzahl betrug im Sommersemester:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Zusammen	Gegen 1857 mehr	weniger
	12	26	49	38	44	40	209	1	—
Davon waren in den Parallelstunden für Nichtgriechen:	—	8	20	24	—	—	52	7	—
Auswärtige:	6	9	6	7	2	4	34	—	1
Katholische Schüler:	3	7	12	9	8	9	48	—	2
Jüdische Schüler:	—	—	2	—	1	2	5	3	—

Von der Schulgeldszahlung waren befreit: von Rechtswegen 8 (4 weniger, als vor einem Jahre), nach besonderer Bewilligung ganz oder theilweise 39 (6 mehr, als vor einem Jahre).

Unter den außerordentlichen Zuwendungen zur Vervollständigung und Bereicherung unserer wissenschaftlichen Sammlungen nimmt wiederum

1) die von dem Kgl. Ministerium der geistl. ꝛc. Angelegenheiten huldreich gewährte Unterstützung von 50 Thlrn. zur Abtragung einer Bibliotheksschuld für Pertz monumenta etc. die erste Stelle ein. Außerdem empfingen wir durch die Königlichen Behörden: die im Laufe des Jahres erschienenen Programme der preußischen und mit Preußen im Programm-Austausch stehenden Gymnasien und Realschulen; die im Laufe des Jahres erschienenen Bände von Crelle's Journal für Mathematik. Zur Geschichte des Stralsunder Gymnasiums von Dr. Zober. 4. Beitrag. Ferner Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche, Bd. I, VII, VIII.

2) Von der Teubner'schen Buchhandlung in Leipzig: die in ihrem Verlage erschienenen, im Schulgebrauche üblichen griech. und latein. Classiker.

3) Von den Herren Buchhändlern Voß & Fincke: Illustrirte Welt. Jahrg. 1858.

4) Vom D. Blume: 2 Exemplare des 2. Theils seines latein. Elementarbuchs; 3 Exemplare seiner Anleit. zum Uebers. aus dem Deutschen in's Griech.; 2 Exemplare der Vorübungen zum lat. Elementarbuch.

5) Vom Herrn Pfarrer Sardemann: Oratio de conjuratione quorundam Catilinarum in urbem Vesaliam. Anno MDCXL.

6) Vom Herrn Pfarrer Wolters in Bonn: Hermanni Buschii Pasiphili Lipsiaca.

7) Vom Herrn Oberlehrer Dr. Heidemann: De singulari auctoritate Veteris et Novi Instrumenti, Sacrorum Ecclesiasticorumque testimoniorum libri II. Rapsodo Hermanno Buschio. Marpurgi 1529.

8) Von den Abiturienten Herberz und Henrici: Millin, mythologische Galerie. 2 Bde. Jacobs' vermischte Schriften. 5 Bde.

9) Vom Abiturienten Henrici, sowie von den abgegangenen Sekundanern F. Henrici, H. Gerdts und Welsch eine Anzahl Schulbücher für die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek.

10) Von den Abiturienten G. Greeven, E. Greeven und E. Tscheuschner: Anthologia veterum Latinorum epigrammatum. Ed. Burmanni. Fragmenta oratorum Romanorum. Ed. Meyer. Menandri et Philemonis reliquiae. Ed. Meinecke. — Zumpt, latein. Grammatik. 10. Aufl.

Für die Hauptbibliothek wurden angekauft:

Die im Laufe des Jahres erschienenen Fortsetzungen von Ersch' und Gruber's Encyclopädie, von Plinii hist. natural. ed. Sillig, von Jahn's Jahrbüchern, von Mützell's Zeitschrift für das Gymnasialwesen, von Poggendorf's Annalen, von Kurz' deutscher Literaturgeschichte, von Ritter's Geographie. Sodann Menzel, Geschichte der letzten 40 Jahre 1816—1846. 2 Bde. Curtius, Griech. Geschichte. 1. Band. Bis zur Schlacht bei Lade. Mommsen, römische Geschichte. 2. u. 3. Band. Fix, Uebersichten zur äußern Geschichte des preuß. Staates. Stamm, Ulfila oder die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen Sprache; Text, Grammatik u. Wörterbuch. Petermann, Mittheilungen aus Justus Perthes geograph. Anstalt. Jahrgang 1855, 1856, 1857 u. von 1858 die 5 bereits erschienenen Hefte. Nägelsbach, Anmerkungen zur Ilias. Schober, über die Atellanischen Schauspiele der Römer. Wagener, die gr. Tragödie und das Theater zu Athen. Preiß, des Horaz Werke, metr. übersetzt und ausführlich erklärt. 4 Bde. Lange, die oskische Inschrift der Tabula Bantina und die römische Volkssprache. Lange, römische Alterthümer. 1. Band. Uhlemann, Handbuch der gesammten ägyptischen Alterthumskunde. Die im Laufe des Jahres erschienenen Hefte der Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens, herausgegeben von K. A. Schmid. Klotz, latein. Wörterbuch. 4 Bde. v. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit von 1789—1795. 2 Bde. Gai Granii Liciniani annalium quae supersunt nunc primum edidit K. A. F. Pertz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die Schüler-Lesebibliothek wurden angekauft:

Geographische Bilder von Kutzner. Charakterzüge aus dem Leben des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III. Leben Karl August's Fürsten von Hardenberg. Von C. L. Klose. Erinnerungen aus dem äußern Leben von E. M. Arndt. Die Reformation, ihre Entstehung und Verbreitung in Deutschland. Von Dr. Ph. Marheineke. Dederich, Geschichte der Römer und der Deutschen am Niederrhein, insbesondere im Lande der Chamaver oder Hamalande. Fr. Hoffmann, Erzählungen. 4 Bändchen. Horn, der alte Derflinger. Le voyageur ou description de quelques merveilles de la nature et des arts. Le petit bûcheron et son chien César par Madame Serwood. La clef perdue. Anna Ross, par l'auteur du bon choix et du père clément. Simples esquisses de la vie domestique. Le système solaire par M. B. J. Charlie Burton ou la famille selon la piété. Notions élémentaires de géographie physique. Wilberforce Richmond, publié par le Rév. E. Bickerstett. Vie d'Oberlin, pasteur au Ban de la Roche. Ninive, la grande ville retrouvée au XIX. siècle. Leila Ada. Vie et mort d'une jeune Israélite. Un coup-d'oeil dans la case de l'oncle Tom. Les Nestoriens ou les tribus perdues, par Asahel Grant. La Valaisane. Anecdote Française. Alice Blake ou la petite fille reconnaissante. Notice sur Pierre Momméja, mort dans sa 19. année. La perte de l'Amazone, vaisseau à vapeur, par Le Rév. W. Blood. Traits historiques. Aux petits enfants. Le pêcheur d'Héligoland. Le capitaine David.

Für die physikalische Sammlung wurde neu angeschafft eine magnetoelektrische Rotationsmaschine und ein Löthrohrapparat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Lehrwesen.

Uebersicht des Lehrplans nach den Lectionen.

Anm. Diejenigen Stunden, welche die nicht Griechisch lernenden Schüler mit den entsprechenden Gymnasialclassen gemeinsam hatten, sind mit * bezeichnet.

Lectionen.	Gymnasialclassen.						Für Nichtgriechen.		
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	II.	III.	IV.
Religion, wöchentlich Stunden . .	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*
Lateinisch	8	10	10	10	10	10	4	4	10*
Griechisch	6	6	6	6	—	—	—	—	—
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2* u. 1	2* u. 1	2*
Französisch	2	2	3	2	3	—	6	5	6
Englisch	—	—	—	—	—	—	3	4	—
Geschichte und Geographie . . .	3	3	4	3	2	2	3*	4*	3*
Mathematik und Rechnen . . .	4	4	3	3	3	4	4* u. 2	3* u. 2	3*
Physik	2	1	—	—	—	—	2	—	—
Naturkunde	—	—	—	—	2	2	—	2	2
Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2*
Schreiben	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Zusammen	30	30	30	30	28	27	31	31	30
Dazu für künftige Theologen Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—

Singen und Turnen in besondern Abtheilungen und außerordentlichen Stunden.

Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung der Lehrerkräfte.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Parallelstunden für Nichtgriechen ꝛc.			Zahl der Unterrichtsstunden jedes Lehrers.
							Secunda.	Tertia.	Quarta.	
1. Domh. D. Blume, Director. Ordin. I.	Latein. 8 St. Griech. 4 "									12 St.
2. Prof. Dr. Fiedler, Oberl.	Gesch. 3 St. Hebr. 2 "	Hebr. 2 St.	Latein. 2 St. Deutsch 2 St. *)					Deutsch 1 St.		12 St.
3. Dr. Wisseler, Oberl. Ordin. II. par.	Deutsch 3 St.	Deutsch 2 St. *)	Griech. 3 St.				Deutsch 1 St. Latein. 4 " Franz. 2 "	Latein. 4 St.		19 St.
4. Dr. Heidemann, Oberl. Ordin. II. Bibliothek.	Griech. 2 St.	Lat. 10 St. Griech. 6 " Gesch. u. Geogr. 3 " *)								21 St.
5. Dr. Müller, Oberl. Phys. Cabinet u. Laboratorium.	Math. 4 St. Phys. 2 "	Math. 4 St. *) Phys. 1 St.	Math. 3 St. *)	Math. 3 St. *)			Phys. 2 St.	Naturk. 2 St.		21 St. Dazu Turnunterricht.
6. Dr. Ehrlich, Gymnasiall. Ordin. V.	Franz. 2 St.	Franz. 2 St.	Franz. 3 St.		Latein. 8 St. Deutsch 2 " Franz. 3 " Geogr. 2 "	Geogr. 2 St.				24 St.
7. Tetsch, Ordin. VI. Naturaliensamml.					Rechn. 3 St. Naturbeschr. 2 St. Schreib. 2 "	Deutsch 2 St. Rechnen 4 " Naturbeschr. 2 St. Schreiben 3 "	Rechnen 2 St.	Rechnen 2 St.	Naturbeschr. 2 St.	24 St.
8. Dr. Pröller, Gymnasiall. Ordin. III.			Latein. 8 St. Griech. 3 " Gesch. u. Geogr. 4 " *)	Griech. 6 St. Gesch. u. Geogr. 3 " *)						24 St.
9. Dr. Richter, Gymnasiall. Ordin. III. par.				Franz. 2 St.			Franz. 4 St. Engl. 3 "	Franz. 5 St. Engl. 4 "	Franz. 6 St.	24 St.
10. Dr. Lipke, Gymnasiall. Ordin. IV.				Latein. 10 St. *) Deutsch 2 St. *)	Latein. 2 St.	Lat. 10 St.				24 St.

Außerordentliche Lehrer.

1. Pf. D. Lohmann, ev. Religionsl.	Relig. 2 St.		Relig. 2 St. *)			Relig. 2 St.				6 St.
2. Pf. Sardemann, ev. Religionsl.		Relig. 2 St. *)		Relig. 2 St. *)	Relig. 2 St.					6 St.
3. Caplan Holt, kathol. Religionsl.	Relig. 2 St. *)		Relig. 2 St. *)		Relig. 2 St.					6 St.
4. Lange, Gesangl.										6 St. in 4 bes. Abth.
5. Düms, Zeichenl.				Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.			8 St.

Die mit *) bezeichneten Stunden sind für Griechen und Nichtgriechen gemeinschaftlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtspensa des abgelaufenen Schuljahrs.

I. **Religionslehre.** A. Evangelische. Ethik nach Lohmann's evangel. Religionsl. Das Ev. Joh. in der Urschrift. — Kirchenhistorische Repetitionen nach Lohmann's Lehrb. der Kirchengesch.

B. Katholische. Aus der Einleitung: die h. Schriften des N. T. und die Lehre von der Kirche Jesu Christi. — Die allgem. und besondere Sittenlehre. — Kirchengesch. von Bonifacius bis zur Reformation incl.

Latein. Immer nur ein Schriftsteller durch alle Lesestunden, Prosaiker und Dichter von Viertelj. zu Viertelj. wechselnd. Cic. off. lib. III. Tusc. lib. III und IV. (letztere theils privatim, theils cursor. in der Classe). Tac. hist. IV, 12—37. 54—86. V, 14—26. — Hor. c. lib. IV und I mit Uebergehung einzelner Oden; de art. poët. Dazu einige Epoden und Satiren. Die Interpretation meistens lateinisch. — — Extemporalien. Freie Ausarbeitungen, so viel möglich, im Anschluß an Privat- oder Classen-Lectüre: 1) Bellorum civilium a C. Jul. Caesare cum Pompejo Pompejanisque gestorum brevis narratio (auf 2 Monate vertheilt). 2) De conturbato per integrum fere seculum civilibus armis statu reipublicae Romanae. 3) Quibus laudibus Lycurgus orator majorum virtutes extulerit atque exemplis illustraverit (Classenarb.). 4) Graecorum populos locis, civitatibus, institutis ac legibus inter sese valde dissidentes quaenam communitatis vincula tamen continere potuerint. 5) a. Taciti Germaniam legentium quum omnium Germanorum, tum adolescentium animos quomodo affici oporteat. b. (Für die jüngern Primaner): De Arminio Germanicae libertatis vindice. 6) Quomodo Romani ad totius fere orbis terrarum imperium viam sibi muniverint (Classenarbeit). 7) * Principatum Graeciae quae civitates deinceps quibusque rebus adeptae sint. 8) Quibus causis labefactata sit florentissima quondam res publica Romana. 9) Commentatio de verbis Ciceronis nat. deor. III, 33: Socratis morti illacrimari soleo Platonem legens. 10) De Rheno amne, Germanicae et virtutis teste et fidei obside. 11) * Plurima esse et maxima, quae Graecis omne genus humanum debeat beneficia.

NB. Die mit * bezeichneten sind Abiturienten-Aufgaben und nachher auch von den übrigen Primanern bearbeitet.

Griechisch. Lycurgi or. in Leocr. Demosth. or. Phil. I, II, III u. de pace. — Hom. Il. l. XXI—XXIV und l. I und II. — Exercitia nach Blume's Anleitung und Extemporalien.

Deutsch. Literaturgeschichte nebst Lesung von Musterstücken Göthe's und Schiller's, u. a. des Götz von Berlichingen, Egmont, Tasso, der Maria Stuart und Jungfrau von Orleans. Uebungen im Disponiren, so wie im freien mündlichen Vortrage. Aufsätze. Es wurden u. a. folgende Themata bearbeitet: 1) Die Verschwörung Catilina's. 2) Gustav Adolph und Epaminondas. 3) Ueber die sittliche Entartung der Römer seit dem 3ten Punischen Kriege. 4) Die Kriege Cäsar's mit Pompejus und dessen Anhängern. 5) Welche äußern Umstände waren es vornehmlich, wodurch die geistige Bildung der Griechen so frühe befördert wurde? 6) Welches waren die Haupt-Ursachen der Ausbreitung des Christenthums? 7) Wozu sollen wir den Gedanken an die Vergänglichkeit alles Irdischen benutzen? 8) Warum ist die kindliche Pflicht eine so heilige Pflicht? 9) Eine der größten Wohlthaten Gottes für den Menschen ist die Erhaltung der Wissenschaften. 10) Daß der Reiche ohne frommen Sinn nicht glücklich sei. 11) Warum werden ausgezeichnete Menschen von der Nachwelt gewöhnlich gerechter beurtheilt, als von ihren Zeitgenossen (Abit.-Arbeit). 12) Ueber den Einfluß äußerer Verhältnisse auf die geistige Bildung des Menschen (Abit.-Arbeit).

Französisch. Lectüre mit Sprechübungen: Wildermuth's Chrestomathie. — Aufsätze: 1) Ma biographie. 2) Découverte de l'Amérique. 3) Les Croisades. 4) La Cathédrale de Cologne. 5) Aventure de voyage. 6) Les Phéniciens. 7) Des moyens de faciliter l'étude de la langue française. 8) L'histoire envisagée comme école de l'intelligence et de la morale. 9) Des avantages de l'étude de la géographie. 10) Eloge de Frédéric Guillaume III, roi de Prusse. 11) Wesel et ses environs. 12) Compte-rendu de l'emploi des vacances. Lettre amicale.

Hebräisch. Gelesen wurden aus Brückner's hebr. Lesebuch Abschnitt XVIII (I. Reg. 17—29. 21. II. Reg. 1. 2.) und 6 Psalmen mit analytischen Uebungen und Wiederholungen aus der Grammatik.

Mathematik. Die Trigonometrie nach Gallenkamp's Leitfaden und der Sammlung trigonometrischer Aufgaben desselben Verfassers. Gleichungen und planimetrische Aufgaben.

Physik. Akustik und Optik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. Die neuere Geschichte seit der Reformation bis jetzt, nach Dielitz' Lehrb. der allgem. Geschichte. Vaterländische Geschichte und Wiederholung. Uebung im mündl. Vortrage über hist. Themata.

Zeichnen, desgl. **Singen.** S. unten.

Anm. Nach der mündlichen Abiturienten-Prüfung wurden die Unterrichtsstunden des Directors großen Theils zu hodegetischen Belehrungen für das akademische Studium benutzt.

II. **Religionslehre.** A. Evangelische. Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Anfange bis zur Reformation, nach Lohmann's Lehrbuch der Kirchengeschichte und mit Zurückgehen auf die h. Schrift.

B. Katholische. Comb. mit I.

Latein. Cic. Cat. major und pro Archia. Livii l. VII, 29 bis zu Ende; l. VIII, cap. 1—19. Virg. bucol. mit Auswahl. Die Interpretation theilweise lateinisch. — Lateinische Syntax nach Blume's Gr. — Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit und zwar abwechselnd ein Extemporale oder ein Exercitium nach Seyffert. Die Rede pro Archia wurde memorirt.

Griechisch. Xenoph. mem. l. III und IV. — Hom. Od. l. XV—XX. — Repetition der Formenlehre; Syntax. Alle 14 Tage ein Pensum. — Od. l. XV wurde größtentheils memorirt.

Deutsch. Aufsätze und Declamationsübungen.

Französisch. Ausgewählte Abschnitte aus Gruner's Chrestomathie; 6 Bücher von Fenelon's Telemach, Privatlectüre. — Französ. Syntax. 12 Aufsätze.

Hebräisch. Leseübungen und Einübung der Conjugationsformen nebst Analysiren der Lesestücke im ersten Cursus des hebr. Lesebuchs von Brückner.

Mathematik. Die Potenzlehre; deren Anwendung auf Zahlensysteme und das Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln; die Gleichungen 1. u. 2. Grades und die Rechnung mit Logarithmen. Größen- und Form-Vergleichung der Figuren; Kreislehre und Kreismessung; planimetrische Aufgaben.

Physik. Erläuterung der allgemeinen Körpereigenschaften; die Grundbegriffe der Chemie.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte bis zum Untergange des weström. Reiches, verbunden mit geograph. Uebersichten über die betreffenden Länder, nach Dielitz.

Zeichnen, desgl. **Singen.** S. unten.

Besondere Lectionen für Nichtgriechen in Parallelstunden.

Deutsch. Uebung in der Anfertigung von Geschäftsbriefen.

Französisch. Theilweise Wiederholung des Pensums der Tertia und Erweiterung desselben; Syntax des Artikels, Nomens und Adverbs. Uebersetzen aus Wildermuth's Chrestomathie privatim und in der Classe. Alle 14 Tage ein Pensum aus Gruner's deutscher Mustersammlung. Sprechübungen. Charles XII. von l. IV bis zu Ende.

Englisch. Erweiterte Formenlehre. Behn-Eschenburg's engl. Lesebuch; Miss Maria Edgeworth III. privatim und in der Classe. Alle 14 Tage ein Pensum. Sprechübungen.

Latein. Cic. pro Archia und pro Milone. Ov. Met. l. V. Extemporalien.

Rechnen. Zusammengesetzte Regel de tri; allgemeine Rechnungen mit Procenten; Gewinn- und Verlust-Rechnung; Zinsrechnung; Rabattrechnung; Reduction der Kapitaltermine. Schellen II. Theil, Abschnitt IV—X.

Naturkunde. Das Wichtigste aus der Mechanik.

Zeichnen. Constructionen in der Ebene. Schattenconstructionen. Flächenfiguren. Maschinen und Maschinentheile. Uebungen im Tuschen und Aquarelliren.

III. **Religionslehre.** A. Evangel. Bibelkunde des neuen Testaments. Gelesen die 4 Evangelien, die Apostelgeschichte und mehrere apostolische Briefe. Memoriren der Kernstellen.

B. Kathol. Dogmatische Lehre von Gott dem Einen und Dreipersönlichen; von der Schöpfung und dem Sündenfall; von der Erlösung, Gnade und Rechtfertigung; von den h. Sakramenten.

Latein. Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigeren Regeln der Syntax durchgenommen und eingeübt nach Blume's prakt. Schulgr. und Süpfle's Uebungsbuch Th. I. Vocabellernen nach Wiggert. Pensa und Extemporalien. — Caesar. b. G. l. I; b. c. l. III; privatim: eine Anzahl der von den Schülern noch nicht gelesenen vitae des Nepos. Metrisches Lesen und prosodische Uebungen nach Fiedler's Verskunst. Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte aus Ov. met. in Schulzii anth. Lat. p. 59—90.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre nach Buttmann. Die Lehre vom Gebrauch der Präpositionen. Vocabellernen nach Ditfurt. Pensa aus Blume's Anleitung. Homer. Od. I, 1—177 gelesen, 1—95 auswendig gelernt; Homerische Formenlehre nach Spieß' griech. Formenl. Jacobs' Elementarbuch 1. und 2. Cursus übersetzt und erklärt.

Deutsch. Aus der Grammatik die Lehre von der Zusammensetzung der Wörter und vom Satze. Die einzelnen Formen der deutschen Poesie durch Beispiele erläutert. Correctur der Aufsätze.

Französisch. Repetition der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Lectüre: Gruner's Chrestomathie: Ehre und Armuth. 19 Briefe. — Numa Pompilius: Buch 7. — Schriftliche Pensa: 24 Arbeiten, theils aus Ahn's Uebungsbuch, theils Extemporalien.

Mathematik. Die vier Grundoperationen mit algebraischen Zahlen und ganzen Potenzen; die Gleichungen ersten Grades. — Die Lehre vom Viereck und Vieleck; erster Theil der Kreislehre; Größenvergleichung der Figuren, nach Gallenkamp, mit Hinzufügung planimetrischer Aufgaben.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte, nach den Tabellen von Kohlrausch. Repetition der Geographie von Deutschland, dann Geographie der übrigen europäischen Länder nach Hartmann's Leitf.

Zeichnen, desgl. **Singen.** S. unten.

Besondere Lectionen für Nichtgriechen in Parallelstunden.

Deutsch. Anweisung zu Aufsätzen und Briefen für das bürgerliche und Geschäfts-Leben.

Französisch. Grammatik. Wiederholung der unregelmäßigen Verben; deren Composita; Gebrauch von avoir und être; erweiterte Lehre der verbes pronominaux; verbes impersonnels; erweiterte Formenlehre des Nomens, Adverbs und der Zahlwörter; Präpositionen. — Lectüre. Gruner und Wildermuth Chrestomathie 1. Theil mit Auswahl. Schriftl. Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. — Sprechübungen.

Englisch. Grammatik. Allg. Regeln der Aussprache; Orthographie; das Wichtigste über die Substantiva, Adjectiva, Artikel, Pronomina, Zahlwörter; Conjugation der regelm. und der gebräuchlichsten unregelm. Zeitwörter; Wortfolge; Adverb; Präpositionen. — Lectüre. Miss Maria Edgeworth „Early Lessons" II. Theil, privatim und in der Classe. — Schriftl. Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. Sprechübungen.

Latein. Caesar b. civ. I. Verslehre, Ov. Met. mit Auswahl; Extemporalien.

Rechnen. Lehre der einfachen Verhältnisse und Proportionen; gerade und umgekehrte Regel de tri in ganzen Zahlen, gewöhnlichen Brüchen und Decimalbrüchen; Lehre der zusammengesetzten Verhältnisse nebst Anwendung auf die zusammengesetzte Regel de tri.

Naturkunde. Elemente der Oryktognosie.

Zeichnen. Comb. mit II.

IV. **Religionslehre.** A. Evangel. Einleitung in die Bücher des N. T.; Memoriren der vorzüglichsten Stellen. — B. Kathol. Combinirt mit III.

Latein. Wiederholung des grammatischen Pensums der V, dann Wortbildungslehre, Casuslehre nebst dem Unentbehrlichsten aus den übrigen Kapiteln der Syntax nach Blume's prakt. Schulgr. Wöchentlich ein schriftliches Pensum aus dem Uebungsbuche von Spieß oder ein Extemporale. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Nepos, Thras. — Epam.; außerdem ausgewählte Fabeln aus Phaedrus, sowie aus Blume's Elementarbuch Abschn. IV. Memoriren von Vocabeln aus Wiggert.

Griechisch. Die Formenlehre mit Einschluß der Verba auf μι nach Spieß, eingeübt durch Uebersetzen der entsprechenden Beispiele nach Jacobs' Elementarb. Pensa aus Blume's Anleitung. Memoriren von Vocabeln aus Ditfurt.

Deutsch. Lese- und Deklamationsübungen nach Wackernagel's Lesebuch, Th. 3. Aufsätze alle 14 Tage, im Winter Erzählungen, im Sommer Beschreibungen. Dazu von Zeit zu Zeit orthograph. Uebungen.

Französisch. Vollständige Conjugation der Hülfszeitwörter; fragende und verneinende Form. Pronom interrogatif, relatif, démonstratif. Steigerung. Unregelmäßiger Pluriel. Zahlen. Article partitif. Regelmäßige Conjugation, fragende und verneinende Form. Elemente für den Gebrauch der pronoms personnels nach Plötz's Lehrb. d. fr. Spr. Curs. 1.

Mathematik. Die Lehre von den geraden Linien in der Ebene, und vom Dreieck, nach Gallenkamp. Die Rechnung mit Decimalbrüchen nach Schellen's Rechenbuch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte und Geographie. Allgemeine Uebersicht der Geschichte nach Kohlrausch's chronol. Abriß der Weltgeschichte. — Wiederholung des geographischen Pensums der unteren Classen. Geographie von Europa, besonders von Deutschland, nach Hartmann's Leitf.

Zeichnen, theils nach Vorlegeblättern, theils nach Körpern und sonst nach der Natur. Im 2. Semester perspekt. Uebungen.

Singen. S. unten.

Besondere Lectionen für Nichtgriechen in Parallelstunden.

Französisch. Vollständige Conjugation der Hülfszeitwörter, fragende und verneinende Form. Pronom interrogatif, relatif, démonstratif. Steigerung. Unregelmäßiger Pluriel. Zahlen. Article partitif. Regelmäßige Conjugation, fragende und verneinende Form. Uebungen im Gebrauche der pronoms personnels. Verbes pronominaux. Veränderungen des Participe passé. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba der 1., 2. und 3. Conj. Sprechübungen.

Naturbeschreibung. Pflanzenkunde nach Leunis' Schulnaturgesch. 2. Theil.

Rechnen. Decimalbrüche mit Anwendung auf eingekleidete Aufgaben des bürgerl. Lebens.

V. **Religionslehre.** A. Evangel. Bibl. Geschichte des N. T. und Lernen von Kernliedern. — B. Kathol. a) Erklärung des apostol. Glaubensbekenntnisses. b) Die Lehre von den h. Sakramenten.

Latein. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Adverbia und Conjunctionen, nach Blume's kleiner Schulgr. Memoriren von Vocabeln. Wöchentlich ein häusl. Pensum oder Extemporale. Mündliches und schriftliches Uebersetzen, Blume's Elementarbuch. Curs. I, 3. 4. II, 1. 2. 3. Vocabelnlernen, nach Wiggert.

Deutsch. Lese- und Declamirübungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz, abwechselnd mit orthographischen Uebungen.

Französisch. Leseübungen. Die regelmäßige Conjugation. Wöchentlich ein schriftliches Pensum.

Rechnen. Die Rechnungsarten mit gewöhnlichen Brüchen; Resolution und Reduction mit Brüchen. Schellen 1. Th. §. 16 — §. 24.

Naturbeschreibung. Amphibien; Fische; Käfer, Hautflügler, Schmetterlinge, Gradflügler und Halbflügler.

Geographie. Wiederholung des Pensums von Sexta, und Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien, nach Hartmann. — Kartenzeichnen, theils auf Gradnetzen, theils auf der Wandtafel.

Schreiben.

Zeichnen. Die Elemente des freien Handzeichnens.

Singen. S. unten.

VI. **Religionslehre.** A. Evangel. Biblische Geschichte N. T. Kernlieder memorirt. — B. Kathol. Mit V combinirt.

Latein. Declinationen, Zahlwörter und Pronomina, regelmäßige Conjugationen und Deponentia, nach Blume's kleiner lat. Schulgr. — Memoriren von Vocabeln, nach Wiggert. Schriftliche Pensa und Extemporalien, wöchentlich wechselnd; außerdem mündliches und schriftliches Uebersetzen, Blume's Vorübungen und Elementarbuch I, 1. 2.

Deutsch. Uebungen im Lesen, Erzählen, Memoriren und Declamiren von Gedichten und in der Rechtschreibung.

Rechnen. Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen; vom Maße und Dividuus der Zahlen; Addition und Subtraction mit gewöhnlichen Brüchen.

Naturbeschreibung. Säugethiere, Vögel und Amphibien; Schmetterlinge.

Geographie. Erläuterung der nothwendigsten Vorbegriffe; Uebersicht über die fünf Erdtheile, nach Hartmann.

Schreiben.

Zeichnen. Die Elemente des freien Handzeichnens.

Singen. S. unten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die combinirten Zeichenstunden

der Nichtgriechen in II und III waren so gelegt, daß auch Griechisch lernende Schüler dieser Classen und selbst Primaner an denselben Theil nehmen konnten, was im Ganzen von zehn benutzt wurde (1 aus I, 2 aus II, 7 aus III).

Gesang-Unterricht.

1. Abtheilung. Chor, zusammengesetzt aus allen Klassen: vierstimmige Lieder.
2. „ III. und IV. combin. dreistimmige Lieder.
3. „ V. Choräle und zweistimmige Lieder.
4. „ VI. Elementar-Unterricht und Uebungen im Tontreffen.

Turn-Uebungen.

Im Wintersemester turnten die Schüler der obern Classen in 2 Abtheilungen, jede wöchentlich 2 Stunden. Im Sommersemester turnten die Schüler aus allen Classen in 4 Abtheilungen, jede anderthalb Stunden.

C. Von den Verfügungen der Behörden

genügt es hier folgende vier allgemeine und unter 5) eine unser Gymnasium besonders betreffende, ihrem wesentlichen Inhalte nach, mit zu theilen:

1) Coblenz, 4. März 1858. Die obligatorischen Zeichenstunden sind so zu legen, daß alle Schüler der drei oberen Classen an dem Unterrichte Theil nehmen können; und sind solcher freiwilligen Theilnehmer mehr, als die betreffende Räumlichkeit neben den zu diesen Uebungen nach dem Lectionsplane verpflichteten Schülern füglich fassen kann: so müssen besondere Zeichenstunden für jene eingerichtet werden.

2) Coblenz, 27. April 1858. Die in Gemäßheit der eben angeführten Verfügung dem Zeichenunterrichte freiwillig beigetretenen Schüler sind verpflichtet, denselben regelmäßig zu besuchen, und können nur am Ende eines Schuljahrs auf ausdrücklichen Wunsch ihrer Eltern aus jenen Stunden wieder entlassen werden.

3) Coblenz, 24. Juni 1858. Hodegetische Belehrungen über Universitätsleben und Universitätsstudien sind den Schülern der obern Classen, besonders der Prima, den früheren desfallsigen Bestimmungen gemäß, regelmäßig zu ertheilen.

4) Coblenz, 30. Juni 1858. Ueber zweckmäßigere Einrichtung des Gesangunterrichts und die zu treffende Auswahl eines Liederkreises, welcher zu höherer Genehmigung vor zu legen ist.

5) Coblenz, 12. Mai 1858. Die am griechischen Unterrichte nicht Theil nehmenden Gymnasiasten sind sowohl in den ihnen auszustellenden Zeugnissen als anderweitig nicht als Schüler von Real-Classen oder Real-Sectionen, sondern, der Organisation der Anstalt gemäß, als Schüler der betreffenden Gymnasial-Classen zu bezeichnen, mit dem Zusatz, daß dieselben vom griech. Unterricht dispensirt und dagegen in neuern Sprachen unterrichtet wurden. — Nach wie vor ist bei Aufnahme und Versetzung streng darauf zu achten, daß die vorbezeichneten Schüler in ihrer Gesammtbildung den Griechisch lernenden völlig gleich stehen.

Daß Wohn- und Kosthäuser für die Schüler nur mit Genehmigung des Directors gewählt und gewechselt werden dürfen, wird in Gemäßheit längst bestehender Verordnungen auf's neue in Erinnerung gebracht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Die öffentliche Prüfung.

Donnerstag, den 26. August,

Vormittags von 7 Uhr an.

Choral. Gebet.

III.	Evangel. Religionsl.	Lohmann.
V. u. VI.	Kathol. Religionsl.	Holt.
I.	Homer.	Heidemann.
	Mathematik.	Müller.
II.	Cicero	Heidemann.
	Engl. u. Französ.	Richter.
III.	Griechisch.	Pröller.
IV.	Latein.	Lipke.
	Gesch. u. Geogr.	Pröller.
V.	Französisch	Ehrlich.
	Rechnen	Tetsch.
VI.	Latein	Lipke.

Choral.

Freitag, den 27. August,

Vormittags von 9 Uhr an.

Redeact und Entlassung der Abiturienten.
Zu Anfang, in der Mitte und zum Schluß Chorgesang.

Samstag, den 28. August.

Aufgaben und Anweisungen zu Ferienbeschäftigungen.

E. Schluß des Schuljahrs ꝛc.

Montag, den 30. August,

Vormittags 8 Uhr,

allgemeine Censur, Versetzung ꝛc. und Schluß des Unterrichts.

Dinstag, den 5. October,

Vormittags 9 Uhr

wird das neue Schuljahr in gewohnter Ordnung eröffnet.

Anmeldungen zur Aufnahme werden an Wochentagen in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr angenommen.

Wesel, im August 1858.

D. Blume.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. ...üfung.

...guſt,

Choral. Gebet.

III. Evang... ...hmann.
V. u. VI. Katho... ...lt.
I. Home... ...idemann.
Math... ...ller.
II. Cicer... ...idemann.
Engl. ...hter.
III. Griech... ...öller.
IV. Latein... ...ke.
Geſch. ...öller.
V. Franz... ...rlich.
Rechn... ...tſch.
VI. Latein... ...ke.

Choral.

...ſt,

Redeac...
Zu A... ...eſang.

...uſt.

Aufgal... ...n.

E. ...hrs ꝛc.

...ſt,

allgemeine Cenſur, Verſetzung...

...r,

wird das neue Schuljahr in ...

Anmeldungen zur Aufn... ...mittagsſtunden von 8 bis 11 Uhr angenommen.

Weſel, im Auguſt 1...

Blume.